

WORKSHOPBESCHREIBUNGEN

18. BAYERISCHE WALDKINDERGARTEN TAGUNG



Samstag, 25. April 2026

SA-01 bis SA-12

SA-01: Wald und Klang

SA-02: Waldheilkunde

SA-03: Bewegung und Sprache – Zusammenhänge von Wahrnehmung, Motorik und Sprachentwicklung

SA-04: Hasel & Co. – Bogenbau und kleine Schnitzereien

SA-05: Försterwissen zum Anfassen

SA-06: Landart – intensives Natur erleben mit Kindern beim Gestalten in und mit der Natur

SA-07: Textiles Gestalten mit Pflanzenmaterial – Weben in Wiese und Wald

SA-08: Wilde Küche im Waldkindergarten

SA-09: KITA Teams – Stark in der Vielfalt

SA-10: Filzen mit Naturmaterialien im Laufe des Jahres

SA-11: Meine Landkarte der Naturraumpädagogik

SA-12: Grünholzwerkstatt im Kindergarten

Sonntag, 26. April 2026

Hauptvortrag: Unseren Kindern fehlt das Risiko

SO-01 bis SO-12

SO-01: Es tanzt das Rot, es hüpfet das Grün...

SO-02: Botanikuss

SO-03: Umgang mit Aggressionen – Toben, Raufen, Kräfte messen

SO-04: Wie kommen Lieder/Texte/Geschichten/Spiele/Tänze in die Welt?

SO-05: Baumführerschein

SO-06: Landart – intensives Natur erleben mit Kindern beim Gestalten in und mit der Natur

SO-07: Papier schöpfen mit Pflanzenanteil

SO-08: Kräuter im Waldkindergarten – entdecken, erleben, nutzen

SO-09: Naturverbindung im Jahreskreis

SO-10: Nature Journaling für Waldkindergärten

SO-11: Wie kann Erziehungspartnerschaft mit Eltern gelingen?

SO-12: Grünholzwerkstatt im Kindergarten

Samstag, 25. April 2026

08.00 Tagungsempfang geöffnet / Registrierung der Teilnehmer
(Die Ausgabe der Tagungsunterlagen endet um 09.30 Uhr)

09.30 Tagungseröffnung

10.00 Parallele Workshops SA-01 bis SA-12

bis 16.30 Pausenzeiten werden vom Referenten bekannt gegeben

SA-01 Wald und Klang

Petra Wurdack

Theaterfrau, Pädagogin, Autorin

Leitung URKIND Waldwerkstatt

Waldtheater „Pimpernella Pumpelsack“

Bau von Naturinstrumenten

Welche Musik macht der Wald? Wie „singen“ die Bäume, welchen Klang haben Hölzer, Steine, Blätter? Was kann ich wie musikalisch einsetzen? Wie nehmen Kinder Geräusche und Klänge wahr? Wie lässt sich Rhythmik leicht und voller Spielfreude erlernen?

Wir erleben den Körper als cooles Percussion Instrument, erfahren wohltuende „Klangmassagen“ und tauchen ein in die musikalische Welt des Waldes. Aus unterschiedlichen Werkstoffen der Natur entstehen tolle Klangstäbe, Regenmacher, Rasseln, kleine Trommeln oder Baumxylophone.

Und dann geht es los, das wilde Waldorchester mit seinen zauberhaften Klängen. Incl. Materialkunde und Tipps zum Einsatz im Arbeitsalltag.

SA-02 Waldheilkunde

Coco Burckhardt

Waldpädagogin, Seminarleiterin für

Wildpflanzen- & Pflanzenvolkskunde,

Autorin

Ob Baum, Strauch oder Kraut, alle beschenken sie uns mit reichen Gaben - auch solchen, die wir für unsere Gesundheit nutzen können: Spitzwegerichssaft gegen Insektenstiche, Schafgarbensalbe bei Wunden, Ahornblätter zum Kühlen, Ruprechtskrauttinktur bei Ohrenschmerzen, Gänseblümchen gegen Blaue Flecken, Haselnußmus bei Husten,...

Es sind unsere steten Begleiter die uns so viel schenken und die ihr in diesem Workshop näher kennenlernt, ihre alten Namen, ihre Geschichten, ihre Botanik, ihre Anwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten.

Inhalte:

- Pflanzen erkennen lernen
- Botanik, Inhaltsstoffe
- Pflanzenvolkskunde
- (kinderleichte) Verarbeitungen zu Salbe, Oxymel, Ölen, Tinkturen, Raumsprays, etc.

Mitzubringen: 3 Gläschen (ca. 100ml), Brettchen & Messer, Gemüsebürste (wer hat), Sammelkörbchen/Jutebeutel o.Ä., Sitzunterlage

**SA-03 Bewegung und Sprache –
Zusammenhänge von
Wahrnehmung, Motorik und
Sprachentwicklung**

Torsten Heuer
Diplom-Sportlehrer

Inhalt

- Theoretische Grundlagen der Sprach-Entwicklung
- Möglichkeiten der Sprachunterstützung im Kindergarten
- Praktische Spiele und Übungen, die die Sprachentwicklung unterstützen

**SA-04 Hasel & Co. – Bogenbau und kleine
Schnitzereien**

Gunther Dommel
Dipl.-Päd. (Univ)
zertifizierter Wildnispädagoge
URWERK Wildnisschule
Leitung des Nördlinger Waldkindergartens

Wer im Waldkindergarten unterwegs ist wird wohl kaum einen Bogen ums Schnitzen, Werkeln und Basteln in freier Natur machen können und höchstwahrscheinlich auch nicht wollen. Dennoch ist Werkzeug kein Spielzeug und auch wir brauchen einen sicheren Umgang und Erfahrung mit Werkzeug (Messer/Sägen/Äxte/Beile) wie Werkmaterial (Beschaffenheit). Wir befassen uns im Praxis-Workshop damit, wie wir die Kinder aber auch uns gut und sicher durchs Naturhandwerken bringen. Nebst kleinen Schnitz-Projekten wird jede TeilnehmerIn einen Bogen (inkl. Pfeile) bauen - das setzt natürlich voraus, dass wir uns auch mit der angestammten Sinnhaftigkeit von Jagd auseinandersetzen. Ein Grundlagen-Workshop mit ganz viel Tricks und Kniffen für den Waldkindergartenalltag.

SA-05 Försterwissen zum Anfassen

Stefan Hirnigl
Forstingenieur
Lehrbeauftragter der Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf für Waldpädagogik
und Recht und für Baumpflege und Kontrolle,
Waldpädagoge, Baumpfleger (ETT),
Baumgutachter;

Uwe Reißerweber
Forstingenieur
Revierleiter bei der Fürstlich Castell'schen
Forstabteilung
Nebenerwerbslandwirt mit Schwerpunkt
Biowalnussanbau
Lehrbeauftragter der Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf für Waldpädagogik
und Recht

Thomas Schneider
Forstingenieur
Revierleiter Revier Irsee-Süd, Bayerische
Staatsforsten AöR, Forstbetrieb Ottobeuren
Lehrbeauftragter der Hochschule
Weihenstephan-Triesdorf für Waldpädagogik
und Recht

„Waidmannsheil, Z – Baum, Rückegasse, Monokultur vs. Mischwald! Was macht der Förster da den ganzen Tag?“

Nichts ist mit dem Konzept Waldkindergarten so eng verbunden wie der Wald selbst. Aber natürlich ist der Wald nicht nur „Klassenzimmer“ für die Kinder, sondern erfüllt viele Aufgaben gleichzeitig. Er ist unter anderem Lebensraum für Tier und Mensch, produziert Wasser und Luft und liefert den Rohstoff Holz. Der Förster hat die Aufgabe all diese Funktionen zu vereinen und unterstützt dieses komplexe Ökosystem mit seinem Wissen.

Wir würden dieses Wissen gerne mit Ihnen teilen, da Sie als Multiplikatoren*innen über die Inhalte, die Sie in der Umweltbildung vermitteln, eine Gesellschaft prägen können.

Gerne möchten wir Sie deshalb zu unserem eintägigen Workshop einladen. Gemeinsam werden wir einen Wald mit all seinen Bewohnern genauer unter die Lupe nehmen und nähern uns mit einem Mix aus Waldführung und waldpädagogischen Aktionen zum Mitmachen wichtigen Fragestellungen.

- Wie funktioniert das Ökosystem Wald?
- Wie findet eine nachhaltige Holznutzung statt?
- Was für eine Rolle spielt die Jagd?
- Wie verändert sich unser Wald in Hinblick auf den Klimawandel?
- Welche gesellschaftlichen Anforderungen werden an den Wald gestellt?

	Ziel unseres Workshops ist es, Ihnen ein umfassendes Bild über das Ökosystem Wald, dessen Bewirtschaftung und dessen gesellschaftliche Bedeutung zu vermitteln.
SA-06 Landart – intensives Natur erleben mit Kindern beim Gestalten in und mit der Natur Andreas Güthler Co-Autor u.a. von „Naturwerkstatt Landart – Ideen für kleine und große Naturkünstler“ Aufbau und langjährige Leitung eines Umweltbildungszentrums	Schwimmende Blästerschlangen, Astskulpturen, Trolle aus Lehm, waghalsig ausbalancierte Steintürme und Farbübergänge aus kunstvoll arrangierten Blättern.... Landartkünstler gestalten ihre Werke mit bloßen Händen aus Materialien, die sie in der Natur finden und belassen sie am Ort ihrer Entstehung in der Natur, wo sie dann meist nach kurzer Zeit vergehen. Wenn Kinder in der Natur sind, beginnen sie meist unmittelbar mit Ästen, Steinen, Blättern und anderen Naturmaterialien zu gestalten. In diesem Workshop könnt ihr die Faszination Landart beim aktiven Gestalten draußen selbst erleben – und dabei in einen Flowzustand ganz im Hier und Jetzt kommen. Im Workshop erhaltet ihr vielfältige Impulse und konkrete Anregungen für die Gestaltung von Landartwerken mit Kindern einschließlich dazu passender Sensibilisierungsübungen und pädagogischer Hintergründe. Darüber hinaus erlebt ihr beim praktischen Gestalten, was Landartwerke ästhetisch wirkungsvoll macht und welche „Handwerkstechniken“ zum Gestalten mit Naturmaterialien hilfreich sind. Denn nur wer selbst die Faszination Landart erlebt hat, kann authentisch auch Kinder für Landart begeistern. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!
SA-07 Textiles Gestalten mit Pflanzenmaterial – Weben in Wiese und Wald Hannah Molter Lehrkraft für Ethik und Bildende Kunst	Zwischen Duft von Moos und Rascheln der Baumkronen tauchen wir in die Welt des natürlichen Webens ein. Mit Zweigen, Gräsern, Rindenstücken und Blüten gestalten wir kleine Natur-Webrahmen und füllen sie mit Farben und Strukturen des Waldes. Beim achtsamen Verflechten der Pflanzenteile entstehen textile Mini-Kunstwerke, die den Rhythmus der Natur einfangen und die Kreativität spielerisch zum Blühen bringen. Zudem wollen wir in einem größeren Gemeinschaftsprojekt ein ganz ortsspezifisches Kunstwerk an unserem Tagungszentrum schaffen. Inhalte: • Kennenlernen verschiedener Webtechniken mit Pflanzenmaterial • Herstellen von kleinen und größeren Naturwebstücken • Flechten, Schnüren und Binden mit Naturmaterial Bitte mitbringen: Schnitzmesser und Heckenschere zum Schneiden von Pflanzen und Ästen, Wollreste und Stoffstreifen, die wir in unsere Webstücke einflechten können, wetterfeste Kleidung

SA-08 Wilde Küche im Waldkindergarten

Svenja Baumgartinger

Natur- und Wildnispädagogin, Ma. Pädagogin,
Dipl. Umweltwissenschaftlerin,
Heilpflanzenkunde-Ausbildung.

Fridolin Baumgartinger

Wildnispädagoge, Kräuterpädagoge,
Ausbildung Certified Wilderness Guide- 1 Jahr
leben in der Wildnis, Koch mit langjähriger
Erfahrung in gehobener Gastronomie,
Waldkindergartenbetreuer.

Im Waldkindergarten-Setting erkunden wir, wie wir auf kreative Weise mit Kindern am offenen Feuer kochen können. Gemeinsam lernen wir im Wald einfache Rezepte umzusetzen und schmackhafte Gerichte direkt in der Natur zuzubereiten. Eine kleine Kräuterwanderung zu essbaren Wildpflanzen wird uns Pflanzen zeigen, mit denen wir ein paar Gerichte verfeinern können. Der Kurs zeigt wertvolle Ansätze, um Kindern spielerisch das Kochen und Entdecken in der Natur näherzubringen, und geht auf die besonderen Herausforderungen ein, die das Arbeiten mit Feuer und Kindern mit sich bringt.

Das Know-How wie das Kochen mit Kindern leicht umgesetzt werden kann ist ein weiterer wichtiger Punkt für eine gelingende Wilde Küche: Kochmaterialien, wichtige Utensilien die den Kindern Freude am Kochen bereiten und verschiedene Kochstellen helfen, mit einfachen Mitteln, im Wald leckere Gerichte zu zubereiten, die Kinder gerne essen. Neben verschiedenen Kochtechniken am Feuer, werden wir auch Gerichte mit anderen Kochmöglichkeiten und ohne Kochen zubereiten, für eine Vielfalt an Möglichkeiten für unterschiedliche Kindergarten-Settings.

Im Workshop lernen wir gemeinsam die Grundlagen des Feuermachens: von der Auswahl des geeigneten Holzes bis hin zum Entzünden und Pflegen des Feuers. Wir gehen der Frage nach, welche Art von Feuer für welche Kochmethoden verwendet wird. Dabei beleuchten wir auch, wie wir Kindern die Faszination des Feuers näherbringen, ohne die Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen.

Ein Tag voller Inspiration, praktischer Tipps und gemeinsamer Erlebnisse im Wald wartet auf euch.

Mitzubringen von den Teilnehmern:

Schneidebrettchen, Küchenmesser, Suppenteller, Besteck, Trinkbecher, Sitzkissen für draußen. dem Wetter angepasste Kleidung

Die Materialkosten für Lebensmittel in Höhe von 10 € pro Teilnehmer werden im Workshop eingesammelt!

SA-09 KITA Teams – Stark in der Vielfalt

Christiane Stein

Dipl. Sozialpädagogin,
Fachberaterin im Verein Selbstorganisierte
Kindertageseinrichtungen (SOKE e.V.)

In einem Team zu arbeiten bedeutet Bereicherung und Herausforderung zugleich. Jedes Teammitglied bringt seine Geschichte, seine Wertvorstellungen, seine Kompetenzen und seine Art zu kommunizieren in den pädagogischen Alltag ein. Bewusst und unbewusst. Was braucht ein Team um diese Unterschiedlichkeit wertschätzend und respektvoll nutzen zu können? Wir müssen uns in unserer Unterschiedlichkeit kennen, gemeinsame Ziele und unseren Auftrag benennen, uns fachliches Feedback geben können und Zeit finden ausreichend miteinander zu kommunizieren. Wie das genau aussehen kann möchte ich mit Euch in diesem Workshop bearbeiten.

SA-10 Filzen mit Naturmaterialien im Laufe des Jahres

Katrin Rosenberg

Erzieherin, Filzerin aus Leidenschaft
Integrative Natur- und Waldtherapeutin
Kräuterpädagogin

In diesem handwerklichen Workshop lernen Teilnehmer/innen, wie sie aus Filzwolle und Naturmaterialien eigene kleine Kunstwerke erschaffen können. Filzen ist ein alter, nachhaltiger Prozess, bei dem sich die Fasern der Filzwolle mit der Nadel, aber auch mit Seife, Wasser und etwas Geschick zu festen Stücken verwoben werden. Perfekt für Anfänger und alle, die Naturmaterialien kreativ nutzen möchten.

Inhalte des Workshops:

- Grundlagen des Nass- und Trockenfilzen
- Materialkunde – Eigenschaften von Wolle und wie diese sich im Filzprozess verhalten
- Praktische Anleitungen Teil 1 – wie entstehen Filzkunstwerke z.B. Zwerge, Tiere...
- Praktische Anleitung Teil 2 – wie filze ich mit Kindern/welche Technik und Naturmaterialien sind dafür geeignet
- Kreative Gestaltung – Zeit sich auszuprobieren
- Tipps und Tricks

SA-11 Meine Landkarte der Naturraumpädagogik

Susanne Kayko

25 Jahre Leitung des Waldkindergarten
Passau

Systemische Beraterin

Ehrenamtlich tätig im Landesverband

Erstelle deine persönliche Landkarte der Naturraumpädagogik

Die Landschaft der Waldkindergärten ist so vielfältig wie die umgebende Natur und die vielen Menschen, die sich dort täglich treffen. Jede Einrichtung hat ihre individuellen Stärken und Signaturen, die gemeinsame Grundlage des Handelns ist immer die Naturraumpädagogik. Jedoch beschäftigt dich vielleicht die Frage: Sind wir noch auf dem Naturweg oder verlaufen wir uns im Alltag aufgrund von Kompromissen, Bequemlichkeiten, Ängsten oder Elternanforderungen?

In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam als PädagogInnen einen Tag Zeit nehmen, um uns mit einer Kernfrage auseinanderzusetzen: Wie gestaltet sich meine Haltung zur Naturraumpädagogik?

- Von welchen Einflüssen ist deine individuelle Haltung geprägt, was ist dir wichtig?
 - Wie sehen deine ganz persönlichen Grenzen aus, welche Ausstattung, Dinge, Handlungsweisen gehören für dich nicht zur Naturraumpädagogik und somit in den Wald?
 - In welchem Spannungsfeld der Bedürfnisse von Kindern, Eltern, Team, Forst, Träger und Behörden bewegen wir uns dabei?
 - Wo liegen unsere Ängste, wie können wir ihnen begegnen?
 - Was gelingt uns als Waldkindergartenteam bei der Umsetzung in der Natur sehr gut, welche Anregungen kannst du teilen?
 - Wie können wir die Wichtigkeit der Reduktion aufs Wesentliche nach außen vertreten, was kann der Landesverband dabei für eine Rolle spielen?
-

	• Welche konkreten Überlegungen können deine Einrichtung wieder ein Stückchen weiter auf dem Naturweg bringen? So kann sich im Laufe des Tages in der eigenen Auseinandersetzung und im Austausch mit den Anderen deine persönliche Landkarte der Naturraumpädagogik entwickeln, die dir für den Waldkindergartenalltag mehr Orientierung und Vertrauen verschafft.
SA-12 Grünholzwerkstatt im Kindergarten Ruth Strohmeier Kunterbunte Grünholzwerkstatt Simon Ruhland Schreiner, Slow Work	Entdeckt gemeinsam mit uns die Freude am Arbeiten mit frischem Holz! Unser praxisnaher Kurs richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, die Kindern kreative Holzarbeiten nahebringen möchten - sicher, kindgerecht und mit viel Spaß am Ausprobieren. Themen und Inhalte: • Arbeiten mit Grünholz: Techniken, die Kinder selbstständig oder mit Unterstützung anwenden können • Sicherer Umgang mit Werkzeugen • Kindgerechte Schnitztechniken - „wie lernen die Hände, was der Kopf schon weiß“ • Werkzeugpflege und Schärfen • Ideen für Gemeinschafts- und Einzelprojekte • Konzentration fördern: Wie bleibt die Aufmerksamkeit lange erhalten? Der Kurs ist von Anfang an zum Mitmachen gedacht - ihr probiert alles selbst aus. Denn wer Kinder sicher anleitet, sollte das Handwerk selbst gut beherrschen. Nach einer Einführung in die Grundtechniken Sägen, Spalten und Schneiden und der für das sichere Schnitzen zentralen Daumentchnik steht das freie Arbeiten auf dem eigenen Fertigungslevel im Vordergrund. Es können verschiedene Geräte und Einspannhilfen wie Schnitzbänke ausprobiert werden. Wir stimmen die Inhalte auf eure Wünsche ab. Bei Interesse kann der Kurs auch an beiden Tagen belegt werden. Gemeinsam gestalten, erleben und lernen - direkt aus der Praxis für den Kindergartenalltag!
16.30	Pause
17.00	Aktuelle Informationen zur Professionalisierung des Landesverbandes mit Austausch
18.00	Abendessen

Sonntag, 26. April 2026

07.30 Empfang geöffnet
bis
08.00

08.15 **Hauptvortrag: Unseren Kindern fehlt das Risiko**

bis
09.45 **Torsten Heuer**, Diplom-Sportlehrer

- Packen wir unsere Kinder zu sehr in Watte? - Welches Risiko kann ein Kind heute noch eingehen?
- Warum begeben sich Menschen in Risiko-Situationen?
- Welche Bedeutung haben Risiko-Situationen für die kindliche Entwicklung?
- Welches Risiko dürfen wir zulassen?
- Hat eine Risiko-Kompetenz Einfluss auf die Lebensgestaltung?

10.00 Parallele Workshops SO-01 bis SO-12

bis
16.00 Pausenzeiten werden vom Referenten bekannt gegeben

SO-01 Es tanzt das Rot, es hüpf das Grün...

Petra Wurdack

Theaterfrau, Pädagogin, Autorin

Leitung URKIND Waldwerkstatt

Waldtheater „Pimpernella Pumpelsack“

Farbenspiel und Farbentanz im Kita-Alltag

Farben wirken – sie beruhigen, aktivieren, inspirieren und begleiten uns durch den Alltag. In diesem Workshop wird es bunt: wir entdecken die Kraft der Farben und wie sie im pädagogischen Alltag gezielt eingesetzt werden können.

Was beruhigt? Was aktiviert? Was hebt die Stimmung und warum? Was sind Farben überhaupt und wie fühlen sie sich an? Und was lässt sich mit ihnen Wunderbares gestalten erfahren, spüren und entdecken. Ein sinnesfrohes Erleben mit jeder Menge Praxistipps

Inhalte

- Einführung in die Farbpsychologie: Wirkung auf Körper und Psyche
- Jahreszeiten und ihre Farbenergien
- Kreative Praxisimpulse: Farbspiele, kleine Experimente, Theaterideen, Geschichten uvm.
- Natur und Farbe – sinnliche Erfahrungen mit Kindern
- Persönliche Kraftfarben und Lieblingsfarben und was sagen sie über mich aus.
- Duftende Farböle als Ergänzung
- Farben als pädagogisches Werkzeug: Raumgestaltung, Materialien, Rituale

SO-02 Botanikuss

Coco Burckhardt

Waldpädagogin, Seminarleiterin für
Wildpflanzen- & Pflanzenvolkskunde,
Autorin

Eine verspielte kleine Einführung in das große Feld der Botanik

Unser Arbeitsplatz ist der Wald. Jeden Tag dürfen wir Floras Gesellschaft genießen. Wir sammeln mit den Kindern Pflanzen zum Spielen, Basteln, teilweise auch zum Kochen oder zur Herstellung von Heilmitteln. Und dennoch wissen viele von uns oft so wenig von Floras Welt, über die Verbreitungsstrategien der Pflanzen, darüber was eine Staude, eine einjährige, zweijährige oder verholzende Pflanze ist, was einhäusig, zweihäusig, zwittrig bedeutet, was ein gezähntes oder gekerbtes Blatt ist, welche Oberflächen Blätter haben können und warum.

In diesem Workshop geht es um Begriffe aus der Botanik, die nicht nur dazu dienen Definitionen zu fassen, sondern vielmehr einen Einblick zu schaffen in die Vielfalt an Phänomenen im Pflanzenreich. Phänomene die ihrerseits den Blick erweitern lassen können das Wunder der Schöpfung und die Zusammenhänge des Lebens zu schauen.

Der Workshop soll euch als Menschen und euch als Pädagogen dienen. Der Mensch lernt gerne verspielt (egal welchen Alters er ist) und der Pädagoge sollte Wissen spielerisch weitergeben, darum nähern wir uns diesem Feld mit:

- Spielen
- Experimenten
- Kleinen Meditationsreisen
- Beobachtungen
- Praktischem, einfachem Botanisieren

Mitzubringen: Sitz/Liegeunterlage, Lupe (wer hat)

SO-03 Umgang mit Aggressionen – Toben, Raufen, Kräfte messen

Torsten Heuer
Diplom-Sportlehrer

Theoretischer Einstieg in das Verhalten und die Bedürfnisse der Jungen. Da das aggressive Verhalten vorwiegend von Jungen ausgeht, wird hier der Schwerpunkt gesetzt.

Im praktischen Teil werden Spiele und Übungen vorgestellt und aktiv mitgemacht. Der Workshop ist sowohl für Jungen- und Mädchenbedürfnisse geeignet.

Bitte Sportkleidung mitbringen! In der Turnhalle werden Turnschuhe benötigt!

SO-04 Wie kommen Lieder / Texte / Geschichten / Spiele / Tänze in die Welt?

Gunther Dommel
Dipl.-Päd. (Univ)
zertifizierter Wildnispädagoge
URWERK Wildnisschule
Leitung des Nördlinger Waldkindergartens

Was uns Menschen von all den anderen Lebewesen dieser Erde unterscheidet, ist unsere Fähigkeit aus Ideen kreativ zu werden und Kultur zu schaffen. Wir wollen uns in diesem Workshop mit dem Funken verbinden, der in uns auflodert wenn uns die Muße küsst :) wollen unser Herz hören lassen, ob da ein Lied oder ein Gedicht, vielleicht ein Tanz oder ein Spiel oder gar eine noch nie da gewesene Melodie hinaus in die Welt möchten... Dabei setzen wir uns mit den Grundlagen des Erzählens auseinander und begeben uns in allerlei Übungen, die uns unserer eigenen Melodie (wieder) näher bringt.

SO-05 Baumführerschein

Stefan Hirnigl
Forstingenieur
Lehrbeauftragter der Hochschule
Weihenstephan–Triesdorf für Waldpädagogik
und Recht und für Baumpflege und Kontrolle,
Waldpädagoge, Baumpfleger (ETT),
Baumgutachter;

„Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht!“ Diese Redewendung von Martin Wieland (1733-1813) bedeutet, sich mit so vielen Einzelheiten und Kleinigkeiten zu beschäftigen, dass man den Blick für das „große Ganze“ verliert.

Bei der Kontrolle von Bäumen sind ohne jede Frage ein geschulter Blick und eine lückenlose Dokumentation der Ergebnisse unabdingbar. Manchmal muss durch baumpflegerische Maßnahmen die Verkehrssicherheit wieder hergestellt oder ein Baum mit stark ausgeprägten Schadsymptomen gefällt werden. Der größte Teil unserer Waldbäume ist aber stabil und wir sollten das Vertrauen in die Bäume nicht verlieren.

Uwe Reißenweber

Forstingenieur

Revierleiter bei der Fürstlich Castell'schen
Forstabteilung

Nebenerwerbslandwirt mit Schwerpunkt
Biowalnussanbau

Lehrbeauftragter der Hochschule

Weihenstephan-Triesdorf für Waldpädagogik
und Recht

Gerne möchten wir Sie zu unserem eintägigen Workshop einladen. Gemeinsam werden wir in Theorie und Praxis den „Einzelbaum“ genauer unter die Lupe nehmen und Ihnen eine sinnvolle Baumkontrolle mit Dokumentation näherbringen.

- Wie darf ich Bäume selber kontrollieren und wann brauche ich einen Spezialisten?
- Auf was muss ich bei der Baumkontrolle und der Dokumentation achten?
- Was sagt mir die Körpersprache der Bäume?
- Welche Baumarten sind für meinen Waldkindergarten geeigneter als andere?
- Was ist überhaupt ein Baumgutachten?

Ziel unseres Workshops ist es, Ihnen ein klares Vorgehen bei der Baumkontrolle aufzuzeigen und die Körpersprache der Bäume besser verstehen zu können.

SO-06 Landart – intensives Natur erleben mit Kindern beim Gestalten in und mit der Natur

Andreas Güthler

Co-Autor u.a. von „Naturwerkstatt Landart –
Ideen für kleine und große Naturkünstler“

Aufbau und langjährige Leitung eines
Umweltbildungszentrums

Schwimmende Blätterschlangen, Astskulpturen, Trolle aus Lehm, waghalsig ausbalancierte Steintürme und Farbübergänge aus kunstvoll arrangierten Blättern.... Landartkünstler gestalten ihre Werke mit bloßen Händen aus Materialien, die sie in der Natur finden und belassen sie am Ort ihrer Entstehung in der Natur, wo sie dann meist nach kurzer Zeit vergehen. Wenn Kinder in der Natur sind, beginnen sie meist unmittelbar mit Ästen, Steinen, Blättern und anderen Naturmaterialien zu gestalten. In diesem Workshop könnt ihr die Faszination Landart beim aktiven Gestalten draußen selbst erleben – und dabei in einen Flowzustand ganz im Hier und Jetzt kommen.

Im Workshop erhaltet ihr vielfältige Impulse und konkrete Anregungen für die Gestaltung von Landartwerken mit Kindern einschließlich dazu passender Sensibilisierungsübungen und pädagogischer Hintergründe. Darüber hinaus erlebt ihr beim praktischen Gestalten, was Landartwerke ästhetisch wirkungsvoll macht und welche „Handwerkstechniken“ zum Gestalten mit Naturmaterialien hilfreich sind. Denn nur wer selbst die Faszination Landart erlebt hat, kann authentisch auch Kinder für Landart begeistern.

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

SO-07 Papierschöpfen mit Pflanzenanteil

Hannah Molter

Lehrkraft für Ethik und Bildende Kunst

Mit allen Sinnen widmen wir uns dem alten Kunsthandwerk des Papierschöpfens – tauchen unsere Hände in weiche Pulpe und erleben beim Rühren, Schöpfen und Dekorieren den Zauber der Pflanzenwelt aus einer ganz neuen Perspektive. Wir durchlaufen den ganzen Papierschöpfprozess vom Zeitung weichen bis zum Trocknen, experimentieren mit (duftenden) Pflanzenteilen und lassen unserer Kreativität freien Lauf. Die fertigen Papiere können natürlich nach Hause mitgenommen werden.

Inhalte:

- Einführung in die Technik des Papierschöpfens
 - Materialliste, Tipps und Tricks
-

- Herstellung von geschöpften Unikaten
- Experimente mit Düften, Saatgut, Farben und natürlich Pflanzen

Bitte mitbringen:

Gepresstes Pflanzenmaterial (Blüten, Blätter, Halme etc.), flaches Saatgut, 8 Wäscheklammern, wetterfeste Kleidung

SO-08 Kräuter im Waldkindergarten – entdecken, erleben, nutzen

Fridolin Baumgartinger

Wildnispädagoge, Kräuterpädagoge,
Ausbildung Certified Wilderness Guide- 1 Jahr
leben in der Wildnis, Koch mit langjähriger
Erfahrung in gehobener Gastronomie,
Waldkindergartenbetreuer.

In diesem Workshop tauchen wir in die vielfältige Welt der Kräuter ein. Gemeinsam erkunden wir, welche Kräuter am Platz wachsen, wie sie sicher erkannt und bestimmt werden können und welche Möglichkeiten es gibt, sie kindgerecht in den pädagogischen Alltag einzubinden.

Der Kurs verbindet Theorie und Praxis: Neben Grundlagenwissen zu essbaren und heilkräftigen Pflanzen und deren Wirkung werden vor allem praktische Ideen vermittelt – Kräuterrezepte die einfach umzusetzen sind. Wie lassen sich Sicherheit, Achtsamkeit und Freude am Entdecken in der Kräuterwelt miteinander verbinden?

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden am Ende des Tages mit neuem Wissen, Inspiration und umsetzbaren Ideen in ihre Waldkindergartenpraxis zurückkehren – und die kleinen Naturforscher*innen künftig noch bewusster die Kräuterwelt vor ihrer Tür erleben können.

Bitte mitbringen:

Schneidebrettchen, Küchenmesser, Sitzkissen für draußen.
dem Wetter angepasste Kleidung. Augenbinde / Halstuch

SO-09 Naturverbindung im Jahreskreis

Svenja Baumgartinger

Natur- und Wildnispädagogin, Ma.
Pädagogin, Dipl. Umweltwissenschaftlerin,
Heilpflanzenkunde-Ausbildung.

Dieser Workshop lädt ein, die eigene Verbindung zur Natur zu vertiefen und die Qualitäten der Jahreszeit bewusst zu erleben.

Der Wandel der Jahreszeiten ist unser Begleiter, grade im Waldkindergarten ist er besonders stark zu spüren. Jede Phase im Jahreskreis spiegelt einen Teil des Lebens wider – das Erwachen im Frühling, die Fülle des Sommers, das Loslassen im Herbst und die Ruhe des Winters. Indem wir uns auf diese Rhythmen einstimmen, können wir auch in uns selbst diese Phasen wahrnehmen. Hier werden wir uns der Qualität und der Kraft des Frühlings widmen.

Durch achtsame Naturerfahrungen, Wahrnehmungsübungen und einen Schwellengang öffnen wir uns für die Sprache der Natur und treten mit ihr in Kontakt. Wir erfahren, wie sie uns als Spiegel der Seele dienen und uns Kraft, Klarheit und Inspiration schenken kann.

Wir nutzen Elemente der Naturverbundenen Prozessbegleitung, in welcher die Natur als Gegenüber gesehen wird um in die Verbindung zum eigenen Inneren zu gelangen. Ziel ist es, die eigene Beziehung zur Natur zu stärken, neue Impulse für persönliche Achtsamkeit zu gewinnen und die Natur als Quelle innerer Balance und Lebenskraft zu erfahren.

	Der Kurs ist zum eigenen erforschen und in Kontakt treten, nicht für die Umsetzung mit Kindern gedacht. Mitzubringen: Sitzkissen für draußen. Dem Wetter angepasste Kleidung. Augenbinde / Halstuch
SO-10 Nature Journaling für Waldkindergärten Gabi Wenz Belletristisch-kreative Biologin und Wildnispädagogin, Waldgesundheitstrainerin	Nature Journaling ist mehr als nur Zeichnen – Natur entdecken, dem eigenen Forscherdrang folgen, Fragen stellen, wirklich neugierig sein dürfen und künstlerisch wiedergeben. Das alles spricht uns von Klein auf an. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig! Es zählt das kreative „im Moment sein“, Zeit vergessen. Naturverbindung mit allen Sinnen, die Wunder der Natur sehen, fühlen, riechen, spüren. Erinnerungen, Erlebnisse und Entdeckungen kreativ festhalten mit Zeichnungen oder Fotos, Kritzeleien, Skizzen, Worten, Zahlen, Fragen, Gedanken oder Gedichten. Wir starten mit einer kleinen Exkursion ins Grüne und lassen uns meditativ mit allen Sinnen auf die Natur ein, erste Gruppenübungen folgen. Nach dem Mittagessen lassen wir uns von einem kleinen Impuls inspirieren und erproben einfache Möglichkeiten für nature journaling mit Kindern. Durch die individuelle Dokumentation der Draußen-Erlebnisse mit Stift und Papier werden große und kleine Momente & Entdeckungen gefeiert, die wir sonst vielleicht nie gesehen hätten oder mit der Zeit vergessen würden. Mitzubringen: Sitzunterlage, Lineal, Lupe, und – falls vorhanden - Lieblings-Zeichenmaterialien (z. B. Aquarellmalkasten, Bunt- oder Pastellstifte etc.), die in den „Hab-ich-immer-dabei-Rucksack“ passen. Bitte stellen Sie sich mit dem Wetter entsprechende Kleidung auf einen Tag in der Natur ein.
SO-11 Wie kann Erziehungspartnerschaft mit Eltern gelingen? Christiane Stein Dipl. Sozialpädagogin, Fachberaterin im Verein Selbstorganisierte Kindertageseinrichtungen (SOKE e.V.)	Eltern sind nicht das Problem, sondern ein Teil der Lösung! Familie und Kita sind die beiden wichtigsten Lebenswelten der Kinder. Deshalb haben Eltern und Pädagog*innen den gemeinsamen Auftrag eine Erziehungspartnerschaft miteinander zu gestalten und zu leben. Wie gelingt uns das in einer Zeit, in der beide Systeme unter Druck stehen? Ich möchte in dem Workshop gemeinsam mit Euch einen Blick in die Systeme Kita und Familie werfen und die gemeinsame Aufgabe einer kindgerechten und bedürfnisorientierten Pädagogik in den Fokus nehmen. Welche Aufgabe übernehmen die Kitas, welche die Familien und welche haben wir gemeinsam? Was bedeutet bedürfnisorientiert? Welche Formate der Zusammenarbeit sind hilfreich, um in ein gutes Miteinander zu kommen, welche eher nicht? Was macht es Eltern und Pädagog*innen manchmal schwer sich gegenseitig zu bereichern? Kinder brauchen uns Erwachsene in der gemeinsamen achtsamen Verantwortung und Führung. Wir dürfen sie dabei begleiten ihr Ich kennenzulernen und die Grenzen des Ich im Wir zu spüren. Welch wundervolle

	Aufgabe. Nicht immer gelingt es uns gemeinsam diese Aufgabe zu lösen. Nach dem Workshop habt ihr hoffentlich viele neue Ideen und Anregungen wie die für die Kinder so wichtige Zusammenarbeit mit den Eltern Lust machen und wieder gelingen kann.
SO-12 Grünholzwerkstatt im Kindergarten Ruth Strohmeier Kunterbunte Grünholzwerkstatt Simon Ruhland Schreiner, Slow Work	Entdeckt gemeinsam mit uns die Freude am Arbeiten mit frischem Holz! Unser praxisnaher Kurs richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, die Kindern kreative Holzarbeiten nahebringen möchten - sicher, kindgerecht und mit viel Spaß am Ausprobieren. Themen und Inhalte: • Arbeiten mit Grünholz: Techniken, die Kinder selbstständig oder mit Unterstützung anwenden können • Sicherer Umgang mit Werkzeugen • Kindgerechte Schnitztechniken - „wie lernen die Hände, was der Kopf schon weiß“ • Werkzeugpflege und Schärfen • Ideen für Gemeinschafts- und Einzelprojekte • Konzentration fördern: Wie bleibt die Aufmerksamkeit lange erhalten? Der Kurs ist von Anfang an zum Mitmachen gedacht - ihr probiert alles selbst aus. Denn wer Kinder sicher anleitet, sollte das Handwerk selbst gut beherrschen. Nach einer Einführung in die Grundtechniken Sägen, Spalten und Schneiden und der für das sichere Schnitzen zentralen Daumentchnik steht das freie Arbeiten auf dem eigenen Fertigungslevel im Vordergrund. Es können verschiedene Geräte und Einspannhilfen wie Schnitzbänke ausprobiert werden. Wir stimmen die Inhalte auf eure Wünsche ab. Bei Interesse kann der Kurs auch an beiden Tagen belegt werden. Gemeinsam gestalten, erleben und lernen - direkt aus der Praxis für den Kindergartenalltag!
16.00 Ende der Tagung	

Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht